Resolution des Exekutivkomitees Goa, Indien, 15. bis 20. März 2024

"Ersetzung von Verweisen auf ein einzelnes Geschlecht in Gesetzen, Regeln und Richtlinien zum geistigen Eigentum"

FICPI, die Internationale Föderation von Patentanwälten, die die freiberuflich tätige Patentanwaltschaft weltweit umfassend repräsentiert, hat auf der Sitzung des Exekutivkomitees in Goa, Indien, vom 15. bis 20. März 2024, folgende Resolution verabschiedet:

IN ANBETRACHT der ungleichen Nutzung des Systems des geistigen Eigentums durch Frauen¹ und der Anzahl und des Anteils weiblicher Anwälte im Bereich des geistigen Eigentums²;

FESTSTELLEND, dass viele Gesetze, Regeln und Richtlinien zum geistigen Eigentum sich auf ein einziges Geschlecht beziehen, nämlich das männliche;

ANERKENNEND, dass in einigen Jurisdiktionen Anstrengungen unternommen wurden, Gesetze, Regeln und Richtlinien zum geistigen Eigentum zu ändern, um eine geschlechtsneutrale Sprache zu erreichen;

ERMUTIGT alle Rechtsprechungen, eine geschlechtsneutrale Sprache in Gesetzen, Regeln und Richtlinien zum geistigen Eigentum (soweit vorhanden) anzustreben.

¹ e.g. https://www.wipo.int/about-ip/en/ip_innovation_economics/gender_innovation_gap/

² e.g. https://ipo.org/wp-content/uploads/2022/03/DiversityinIPProfesstionalsinEurope-publish.pdf